



im Ortsbeirat Mainz-Neustadt



Antrag: Wickelmöglichkeiten auf stark frequentierten Spielplätzen schaffen

Der Ortsbeirat Mainz-Neustadt möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, auf stark frequentierten Spielplätzen in der Mainzer Neustadt geeignete, frei zugängliche Wickelmöglichkeiten im Außenbereich zu errichten.

Als erste Standorte sollen dabei insbesondere

1. der Frauenlobplatz und
2. der Goethepark

berücksichtigt werden.

Geprüft werden soll die Installation sogenannter Outdoor-Wickelboards bzw. vergleichbarer Lösungen, die eine sichere und möglichst geschützte Möglichkeit zum Wickeln von Kleinkindern unmittelbar auf dem Spielplatz bieten. Als mögliches Beispiel kann das [Wickelboard WB-01](#) dienen.

Begründung

Der Frauenlobplatz und der Goethepark gehören zu den stark genutzten Spiel- und Aufenthaltsflächen der Mainzer Neustadt. Eine unmittelbar zugängliche Wickelmöglichkeit fehlt jedoch an beiden Orten. Am Frauenlobplatz erschwert insbesondere der sandige Untergrund das Wickeln; ein Ausweichen auf umliegende Einrichtungen ist von deren Ausstattung und Öffnungszeiten abhängig. Im weitläufigen und offenen Goethepark fehlt es hingegen vor allem an einer geschützten Situation mit ausreichender Privatsphäre.

Outdoor-Wickelstationen bieten mit einer stabilen Liegefläche, Platz für Wickelutensilien sowie Sonnen- und Sichtschutz eine niedrighschwellige Lösung. Davon profitieren nicht nur Eltern: Auch Großeltern und andere Betreuungspersonen übernehmen vielfach Care-Arbeit. Gerade älteren Menschen erleichtert die erhöhte, ergonomische Wickelfläche das Wickeln, da nicht auf den Boden, eine Parkbank oder den Kinderwagen ausgewichen werden muss.

Die Wickelboards würden den bestehenden Still- und Wickelwegweiser der Landeshauptstadt sinnvoll um jederzeit zugängliche Angebote im Freien ergänzen. Daher sollte zugleich geprüft werden, inwieweit die Standorte in den Wegweiser aufgenommen und dort entsprechend ausgewiesen werden können.

Die Installation zunächst am Frauenlobplatz und im Goethepark würde mit vergleichsweise geringer Infrastruktur die Aufenthaltsqualität für Familien verbessern und zu einer familien- und generationengerechten Gestaltung des öffentlichen Raums beitragen.

Beispielbild für ein Wickelboard

